

Schülerin verweigert Mitarbeit und verschließt sich komplett

Beitrag von „Elternschreck“ vom 7. November 2012 18:52

Zitat Xiam :

Zitat

Ich muss ihr in meinem Unterricht das Gefühl geben, jemand besonderes zu sein.

Nein, absolut nicht ! Sie ist ja auch nichts besonderes, sondern nur eine pubertierende Göre, die sich Dir gegenüber absolut frech und respektlos benimmt, das auch nicht mit der Pubertät zu entschuldigen ist. Das darfst Du Dir auf gar keinen Fall bieten lassen ! Disziplin und Respekt vorm Lehrer sind nicht verhandel- und interpretierbar !

Ich würde mit ihr unter 6 Augen (Kollege oder Elternteil mit hinzuziehen) ein sogenanntes *pädagogisches Sondierungsgespräch* anberaumen, in dem Du Deinen Standpunkt unmissverständlich klarmachst. Die Brücke zu ihr würde ich insofern bauen, dass Du ihr klarmachst, dass Du durchaus erkannt hast, dass sie schon etwas "fortgeschrittener" erscheint als ihre Klassenkameradinnen. Das Gespräch müsste dann so in die Richtung laufen, dass Du gerade deswegen von ihr fachlich viel mehr erwarten und einfordern würdest, da sie ja auf dem Weg zum Erwachsenwerden schon etwas weiter ist und die Begriffe *Pflichterfüllung* und *Leistungsorientierung* bei ihr ab jetzt immer mehr in den Mittelpunkt rücken werden, wobei der Schminkkoffer aus Zeitmangel wegen des intensiven Paukens nicht zum Einsatz kommen wird.

Und dann musst Du sie im Unterricht fachlich ordentlich fordern und fördern. Lässt sie sich darauf nicht ein, ist es ihr Problem (Ihr habt ja vorher in *pädagogischen Sondierungsgespräch* darüber gesprochen), nur musst Du dann ohne Sentimentalität und Kuschelpädagogikmentalität knallhart zensieren.

Na gut, durch diese *individuelle* Herangehensweise spielt sie ja schon ihre besondere Rolle in der Klasse, aber wenigstens in die (richtige) Richtung des erhöhten Leistungsanspruchs. 8.01.2013